

Zusammenfassung

Die Arbeit analysiert die Geldangebotsbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland vor und nach 1999, dem Zeitpunkt des Eintretens der Endstufe der EWWU. Dabei wollen wir analysieren, ob die angebotene Geldmenge M3 endogen ist, oder ob sie langfristig durch die Zentralbanken steuerbar ist. Um eine vernünftige Basis zu haben, untersuchen wir zunächst den Zeitraum vor 1999. Hierfür wurde unserer Meinung nach bisher noch keine zufriedenstellende Analyse angeboten. Deshalb stellen wir hier eine eigene Geldangebotsgleichung auf, die wir nach der Festlegung des makroökonomischen Rahmens, mikroökonomisch begründen und anschließend empirisch testen. Basierend auf dieser Gleichung, folgt eine modifizierte Geldangebotsgleichung, die sich in unserer Analyse aufgrund der Änderungen ab 1999 ergibt. Die Resultate im Vergleich zeigen, daß das Angebot an M3 in beiden Situationen als endogen angenommen werden kann, so daß die Zentralbanken eine Steuerung der Geldmenge nur schwer vornehmen können.